

Recht Interessant....

Die Spezies „Jurist“ – eine Kurzstudie

Dem Stand der Juristen hängt ein gewisser Makel an. Trockene Materie, dicke Wälzer, Tausende von Paragraphen, die kein Mensch bzw. eben nur der Jurist versteht. Und diejenigen, die sich Juristen schimpfen, sind zumeist nicht wirklich von dieser Welt. Wie so oft im Leben muss auch hier gelten: Manches stimmt tatsächlich, ganz vieles aber auch nicht.

Im Folgenden daher etwas Aufklärungsarbeit, sozusagen ein Plädoyer für die juristische Instanz.

Wie kann man sich all die Gesetze merken?

Also ich persönlich kann so ziemlich keinen einzigen Paragraphen auswendig. Ausnahme vielleicht bei den Grundrechten, die bekomme ich gerade so hin. Mir ist auch kein Kollege bekannt, der Gesetze auswendig beherrscht. Entgegen einem weit verbreiteten Irrtum müssen wir im Studium auch keine Paragraphen auswendig lernen. Viel wichtiger ist es zu wissen, wo etwas steht und welches Gesetz im betreffenden Fall überhaupt einschlägig ist.

Diese Paragraphen versteht niemand!

Das ist in der Tat ein Problem. Als das Bürgerliche Gesetzbuch im Jahr 1900 das Licht der Welt erblickte, war es klar, kurz und prägnant formuliert. Geradezu meisterlich und unerreicht! Ein Großteil des BGB ist heute noch das BGB aus Kaisers Zeiten. In der neueren Gesetzgebung, auch in den Teilen des BGB, ist man hiervon leider abgerückt. Paragraphen werden immer länger und damit unverständlicher, dazu reichlich gespickt mit Querverweisen auf andere Paragraphen. Insbesondere dort, wo EU-Recht mit einfließt – z.B. im Verbraucherschutz – bestimmen endlose Bandwurmsätze das Geschehen. Eigentlich nicht gerade verbraucherfreundlich...

Alles ganz schön trocken...

Damals, in meiner Forst-Ära, fand ich es nicht unbedingt prickelnd, aus dem Naturphänomen „Wald“ eine mathematische Ertragskurve abzuleiten. In meiner anwaltlichen Tätigkeit sind die Gesetze zwar meine Grundlage, die jedoch mit den mir angetragenen Geschichten zum Leben erweckt werden. Auf meiner Homepage habe ich daher

folgende Weisheit hinterlassen: „Als Naturwissenschaftler fasse ich das Leben in Gesetze. Als Jurist fülle ich die Gesetze mit Leben.“ Platon hätte die Gegensätzlichkeit nicht besser auf den Punkt bringen können.

Kein Ende des Streits in Sicht?

Juristen, respektive die Anwaltschaft, stehen für Streit und Streitkultur von Berufswegen. Immer wieder interessieren sich Freunde (Nichtjuristen!) dafür, ob und wie ich das „ständige Streiten“ auf Dauer aushalte. Meine klare Antwort hierzu: 70 % meiner anwaltlichen Betätigung hat mit Streiten im klassischen Sinne gar nichts zu tun. Der Entwurf von Verträgen, die Regulierung eines Verkehrsunfall-Schadens und das Einfordern rückständiger Forderungen sind an sich keine konfrontativen Tätigkeiten. Und selbst da, wo tatsächlich vor Gericht heftig gestritten wird, geht es ja nicht um den persönlichen Streit des Anwalts, sondern um denjenigen des Klienten. Bei aller Streitbarkeit in Person - einer für den Anwaltsberuf durchaus nützlichen Eigenschaft -, muss man stets die notwendige Distanz zum Fall bewahren.

Juristen sind nicht von dieser Welt

Zugegeben, ich kenne solche Vertreter meines Berufsstandes. Diejenigen, die bereits während des Studiums irgendwie abgehoben wirkten, weil sie ständig mit Krawattenschal in die Vorlesung kamen und dann noch kurz vor der Pause überflüssige Fragen gestellt haben. Aber in der Mehrzahl handelt es sich bei dem allermeisten Juristen doch um den „ganz normalen Typ von nebenan“ mit Familie, Hund und Kombi. Ausnahmen bestätigen – wie in jedem Berufsstand - die Regel.

Jens Müller, geb. 15.02.1968 in Heidelberg, ist 1998 nach Kochel a. See gezogen. Nicht wegen der Juristerei, sondern wegen der einmaligen und artenreichen Natur. Der Forstmann lässt grüßen. Es wuchs die Idee, beides zu verbinden. 2001 – 2007 in Penzberg, Kanzlei Kowalski, seit 2008 mit eigener Kanzlei in Kochel, seit 2005 Fachanwalt für Arbeitsrecht. Ansonsten - bis auf die Vorliebe für die heimische Kreuzotter - alles „ganz normal“, s.o., also Familie, Hund und zumindest eine Art Kombi.

von RA Jens Müller, Fachanwalt für Arbeitsrecht

kanzlei • müller • kochel

rechtsanwalt jens müller dipl.-forstwirt univ.

fachanwalt für arbeitsrecht

Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Vertragsrecht

Mittenwalder Str. 5
82431 Kochel a. See

Tel: +49 (0)8851/614 796
Fax: +49 (0)8851/924 70 71

www.mueller-kochel.de

kanzlei@mueller-kochel.de